

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 13/2016 vom 14.12.2016
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2017 vom 11.01.2017
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2017 vom 15.02.2017
8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1. Berichte gem. § 45 c GO
- e n t f ä l l t -
 - 8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 8.2.1. Aktueller Sachstand Baumschutzsatzung
 - 8.2.2. Ausbreitung Vogelgrippe
 - 8.2.3. Offenlage Regionalpläne zur Windenergienutzung
 - 8.2.4. Pfandringe für Papierkörbe
 - 8.2.5. 30 Jahre Pflanzenflohmarkt
 - 8.2.6. Kommunale Arbeitsgemeinschaft zum Thema Fuß- und Radverkehr
9. Antrag zur Auftragsvergabe für die Moorbrücke **AN/005/2017**
10. Anpassung des Satzungsrechts zu Sondernutzungen **2017/010**
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 11.1. Freischneiden des Weberteiches
 - 11.2. Baumfällungen Waldemar-Bonsels-Weg
 - 11.3. Klimaschutzmanager

- 11.4. Sachstand Tunneltal
- 11.5. F-Plan/L-Plan
- 11.6. Sachstand des Bauhofes zum Glyphosateinsatz
- 11.7. Bienenpopulation im Stadtgebiet
- 11.8. Baumfällungen Wanderweg
- 11.9. Förderprogramme Smart/E
- 11.10. Geruchsbelästigung im Gewerbegebiet
- 11.11. Langer Tag der Stadtnatur Hamburg

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Möller begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte fristgerecht.

3. **Einwohnerfragestunde**

Herr Siemers bezieht sich auf die Knickarbeiten am Spechtweg/Brauner Hirsch. Seine Frage ist, ob der Knick im Bereich der Tennisplätze städtisch ist und warum dort nicht ebenfalls geknickt wurde. Er bittet um Beantwortung der Fragen an den Bürgerverein Waldgut.

Des Weiteren bezieht sich Herr Siemers auf die Sperrung des Moorwanderweges in Höhe der Hagener Allee und Am Rehm. Wie ihm bekannt wurde, wurde dort eine Wildschweinjagd durchgeführt und deshalb wurde der Wanderweg gesperrt. Er macht darauf aufmerksam, dass der Wanderweg sich in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Zum Abschluss bezieht sich Herr Siemers auf die unerlaubte Bebauung im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) hinter den Grundstücken am Burgweg. Er teilt dem Ausschuss mit, dass dort eine ansässige Familie einen Wall und einen Zaun in das FFH-Gebiet gebaut hat. Die dort ansässige Familie wurde bereits aufgefordert, die Bebauung sofort zu entfernen. Diese hat seit Januar 2017 zugesagt, den Rückbau vorzunehmen. Bisher sei aber noch nichts geschehen. Die Verwaltung erwidert darauf, dass dieser Fall der Verwaltung bekannt sei und sich mittlerweile die Rechtsabteilung der Stadt Ahrensburg eingeschaltet hat. Ein Ausschussmitglied macht darauf aufmerksam, dass keine Kenntnis seitens des Umweltausschusses bestand.

Herr Mälcher meldet sich zu Wort. Er führt aus, dass das Schloß Ahrensburg als Alleinstellungsmerkmal in der Region angesehen wird.

Er befragt den Umweltausschuss, ob die Moorwanderwegbrücke auch als Alleinstellungsmerkmal gesehen werden kann. Herr Mälcher fragt an, ob es Alternativen zur Brücke gäbe und ob eventuell eine Umgehung des Moores angestrebt werden kann.

Die Verwaltung erwidert darauf, dass keine neuen Wanderwege im Schutzgebiet angelegt werden dürfen. Querungen durch das Moor; neue Wege oder ein kürzerer Weg wird von der Unteren Naturschutzbehörde nicht genehmigt. Es liegen aus diesem Grund keine Alternativen vor.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet, dass Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung gestrichen werden soll. Ein Mitglied der CDU-Fraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zum Thema Baumschutzsatzung. Es wird ausgeführt, dass der Antrag der CDU-Fraktion weiterhin aufrechterhalten wird und zu diesem Thema Redebedarf bestehe.

Der Tagesordnungspunkt soll als TOP 8.2.1 „Aktueller Sachstand Baumschutzsatzung“ in die Tagesordnung mit aufgenommen werden.

Der Ausschuss stimmt wie folgt darüber ab:

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen)

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 13/2016 vom 14.12.2016

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 13/2016 vom 14.12.2016. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2017 vom 11.01.2017

Ein Ausschussmitglied macht zu Tagesordnungspunkt 13.5 die Anmerkung, dass doch bitte in der Lärmkartierung der Fluglärm und der Bahnlärm mit aufgenommen werden sollten. Wenn man nur die Messungen durch Straßenlärm betrachtet, ergibt dies andere Ergebnisse.

Das Protokoll Nr. 01/2017 soll um folgenden Absatz unter Tagesordnungspunkt 13.5 wie folgt erweitert werden: Dabei wird um Berücksichtigung gebeten, dass der Güterverkehr, der im Zuge der festen Fehmarnbelt-Querung zunehmen wird, mehr Lärm produziert als der Schienenpersonenverkehr der S4.

Anschließend stimmt der Umweltausschuss über die Genehmigung des Protokolls wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: **8 dafür**
 1 Enthaltung (CDU)

7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2017 vom 15.02.2017

Ein Ausschussmitglied bittet um Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 6. Es soll im Protokoll festgestellt werden, dass der Lärm durch die Güterzüge entsteht und nicht durch die S4.

Der Umweltausschuss stimmt wie folgt darüber ab:

Abstimmungsergebnis: **5 dafür**
 3 Enthaltungen (CDU, SPD)

8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

8.1. Berichte gem. § 45 c GO

— e n t f ä l l t —

8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

8.2.1. Aktueller Sachstand Baumschutzsatzung

Seitens der CDU-Fraktion wird die Befragung durch den angefertigten Fragenkatalog an die Umweltverbände bemängelt. Es wurde damals an die Verwaltung herangetragen, den Fragenkatalog auch an die Wohnungswirtschaften zu versenden.

Das Bündnis 90/Die Grünen wenden ein, dass der Umweltausschuss nur den politischen Auftrag erteilt habe, einen Fragenkatalog für die Umweltverbände zu entwerfen. Die Wohnungswirtschaften wurden in der damaligen Sitzung nicht genannt. Im damaligen Abstimmungsergebnis wurde einstimmig nur für die Einbeziehung der Umweltverbände abgestimmt.

Nach einer kurzen kontroversen Diskussion stimmt der Umweltausschuss **einstimmig** darüber ab, dass der Fragenkatalog auch an die Wohnungswirtschaft versandt werden soll. Der Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass die Öffentlichkeit involviert und das Ergebnis der Arbeitsgruppen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollte.

Um ein weiteres Verzögern zu verhindern, wird die Verwaltung um eine schnelle Versendung des Fragenkatalogs an die Wohnungswirtschaft gebeten.

8.2.2. Ausbreitung Vogelgrippe

Der Bauamtsleiter informiert den Umweltausschuss darüber, dass der westliche Bereich der Gemeinde Ammersbek bis zunächst Ende März 2017 Vogelgrippesperrgebiet bleibt und dass die umliegenden Gemeinden, darunter das gesamte Stadtgebiet von Ahrensburg, weiterhin als Vogelpestbeobachtungsgebiet eingestuft wird. Halter von Hunden und Katzen dürfen ihre Tiere in diesem Bereich nicht frei herumlaufen lassen, sondern müssen sie anleinen. Auch die Stallpflicht für Geflügel als Schutz vor Ansteckung mit der Vogelgrippe gilt weiterhin.

8.2.3. Offenlage Regionalpläne zur Windenergienutzung

Die Verwaltung informiert darüber, dass eine Offenlage vom 27.03.2017 bis 27.04.2017 im Foyer der Stadt Ahrensburg zur Teilaufstellung der Regionalpläne stattfindet. Jeder Bürger kann sich über die Planung während der normalen Öffnungszeiten informieren.

8.2.4. Pfandringe für Papierkörbe

Der Umweltausschuss wird darüber informiert, dass die Stadt Ahrensburg zehn Pfandringe für Papierkörbe bestellt hat. Die Pfandringe sollen im unteren Teil der Papierkörbe befestigt, damit eine problemlose Befüllung und Entnahme der Papierkörbe gegeben ist. Als Standorte werden Papierkörbe mit einer hohen Frequentierung vorgesehen.

8.2.5. 30 Jahre Pflanzenflohmarkt

Es wird auf den am 30.04.2017 ab 12:00 Uhr stattfindenden Pflanzenflohmarkt in Ahrensburg hingewiesen. Der Pflanzenflohmarkt hat 2017 bereits sein 30-jähriges Bestehen.

8.2.6. Kommunale Arbeitsgemeinschaft zum Thema Fuß- und Radverkehr

Der Bauamtsleiter informiert die Umweltausschussmitglieder über die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein. Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holsteins wurden der ADFC und der VCD mit der Akquise von Kommunen zur Gründung eines Vereins Fahrradfreundlicher Kommunen beauftragt. Die Gründung mit den ersten Städten und Gemeinden erfolgte am 28.03.2017 in Neumünster. Erforderlich für eine Mitgliedschaft sind ein Beschluss der Selbstverwaltungsgremien, die Benennung eines Ansprechpartners, die Entrichtung eines Jahresbeitrages und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Ein Beschlussvorschlag wird in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses eingebracht.

9. Antrag zur Auftragsvergabe für die Moorbrücke

Die Vorsitzende bezieht sich auf den durch ihre Partei gestellten Antrag AN/005/2017. Es wird um eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Moorwanderwegbrücke gebeten.

Der Bauamtsleiter informiert den Umweltausschuss darüber, dass mittlerweile die Vorstellung des Projektes durch die Architekten stattgefunden hat und diese bei der Verwaltung vorliegt, aber noch nicht intern geprüft worden ist. Eine Vorstellung soll in einer Sondersitzung des Umweltausschusses am 26.04.2017 erfolgen.

Die Verwaltung erläutert kurz den Ablauf der weiteren Vorgehensweise. In der Sitzung am 26.04.2017 wird der Umweltausschuss einen Beschlussvorschlag über den Vorentwurf erhalten, über den dann abzustimmen sei. Danach wird unter Verzicht auf einen weiteren Entwurfsbeschluss die reguläre Ausschreibung erarbeitet. Bei dieser Ausschreibung wird die Planung der Brücke detailliert beschrieben. Es können von den Firmen Nebenangebote abgegeben werden, die aber nicht angenommen werden müssen, wenn sie nicht der Ausschreibung entsprechen. Die Auftragsvergabe wird wieder im Umweltausschuss behandelt. Der Bau der Brücke selbst wird nur in den Wintermonaten möglich sein.

Des Weiteren informiert die Verwaltung darüber, dass ein Gespräch im Wirtschaftsministerium in Kiel stattgefunden hat, dass für das Projekt Fördermittel aus dem europäischen Förderfonds EFRE für investive Maßnahmen zur Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes zur Aufwertung des schleswig-holsteinischen Tourismusangebotes beantragt werden können. Ahrensburg hat sich bei dem genannten Förderfonds mit dem Bau der Moorwanderwegbrücke beworben und ist in die engere Wahl gekommen, sodass jetzt ein Förderantrag gestellt werden darf. Für den Förderantrag ist die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung einzureichen. Die Einhaltung der vorgegebenen Planungsstufen nach der deutschen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI und die Einholung einer Genehmigung durch die Untere Natur-schutzbehörde sind notwendig. Wenn die Stadt sich mit dem Entwurfsbeschluss bei dem Förderfonds bewirbt, kann von einer 50%igen Förderung ausgegangen werden.

Die Ausschreibungsfrist für das Bauvorhaben wird ca. drei Wochen dauern.

Im Anschluss teilt die SPD-Fraktion mit, dass sie ihren Antrag AN/005/2017 zurückzieht. Gleichzeitig appelliert sie, die Informationen zur Vorentwurfsplanung rechtzeitig vor der Sitzung am 26.04.2017 an die Fraktionen zu schicken.

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1. Freischneiden des Weberteiches

Es wird darauf hingewiesen, dass Pflegemaßnahmen am Ahrensfelder Dorfteich „Weberteich“ durchgeführt werden sollten. An die Verwaltung wird die Frage gerichtet, ob und wann das Freischneiden in Auftrag gegeben wird.

Anmerkung der Verwaltung:

An der Südseite des Weberteiches werden an den stadteigenen Bäumen in absehbarer Zeit Kronenpflegearbeiten durchgeführt. Der Bauhof ist bereits informiert - der genaue Ausführungszeitpunkt ist noch unbekannt.

An der Nordseite des Dorfteiches sind bislang Knickarbeiten durch den Eigentümer (Landwirt) durchgeführt worden. Diese waren nicht genehmigungspflichtig.

Anschließend stimmt der Umweltausschuss über die Niederschrift 03/2017 vom 08.03.2017 unter Einbeziehung der vorherig aufgeführten Änderung wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: **8 dafür**
 1 Enthaltung (Egan/WAB)

11.2. Baumfällungen Waldemar-Bonsels-Weg

Dem Umweltausschuss wird bekannt gegeben, dass bei den Mehrfamilienhäusern am Waldemar-Bonsels-Weg Bäume beschnitten bzw. gefällt wurden. Des Weiteren sind in der Höhe des Blockhauses auf einer Wiese auch Bäume gefällt worden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Fällarbeiten der Neuen Lübecker am Waldemar-Bonsels-Weg sind für ein Bauvorhaben genehmigt worden.

11.3. Klimaschutzmanager

Wie allen Anwesenden bereits bekannt ist, wurde die Stelle des Klimaschutzmanagers gestrichen. Ein Ausschussmitglied fragt an, wie nun das Konzept weiter umgesetzt werden soll und wie das weitere Vorgehen der Verwaltung geplant ist.

11.4. Sachstand Tunneltal

Herr de Vries informiert den Umweltausschuss darüber, dass im Tunneltal durch das Archäologische Landesamt zwei neue Grabungsstellen vorgesehen werden. Der Umweltausschuss bittet um Sachstand von Funden aus dem Tunneltal.

11.5. F-Plan/L-Plan

Die Verwaltung informiert den Umweltausschuss, dass zum Thema F- und L-Plan Nacharbeiten erforderlich sind. Der Umweltausschuss bittet um Information, wann diese Themen wieder auf der Tagesordnung des Umweltausschusses erscheinen. Der Umweltausschuss bittet um Vorlage einer Liste, was seitens der Verwaltung verändert wurde.

11.6. Sachstand des Bauhofes zum Glyphosateinsatz

Der Bauhof wird gebeten, im Umweltausschuss das Thema Glyphosat und dessen Anwendung zu thematisieren. Der Bauhof wollte Alternativen zum Glyphosat testen und den Umweltausschuss darüber berichten.

11.7. Bienenpopulation im Stadtgebiet

Der Umweltausschuss wird über die Bienenpopulation in Ahrensburg infor-

miert. Über die Wintermonate gab es einen Völkerverlust in Höhe von durchschnittlich 30 %. Es wird berichtet, dass unterschiedliche Völkerverluste vorliegen, dass es wohl auf den jeweiligen Standort der Bienenvölker ankommt. In Feldrandlage wurden höhere Verluste von Bienenvölkern festgestellt als an anderen Standorten.

11.8. Baumfällungen Wanderweg

Es wird um Information gebeten, inwieweit am Wanderweg in der Nähe des Bahnhofes West Bäume gefällt wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Am Neuen Teich hat der Bauhof in den Wanderweg ragende Sträucher zurückgeschnitten.

11.9. Förderprogramme Smart/E

Das Förderprogramm Smart/E betrifft die staatliche Förderung für den Erwerb von E-Autos. Nähere Informationen können auf der Internetseite des Ministeriums nachgelesen werden:

<http://www.bmvi.de/DE/Themen/Mobilitaet/Elektromobilitaet/Aktivitaeten-Bundesregierung/aktivitaeten-bundesregierung.html>

11.10. Geruchsbelästigung im Gewerbegebiet

Der Umweltausschuss wurde darüber informiert, dass bei der Firma Clariant im Gewerbegebiet ein starker Geruch seitens einiger Anwohner festgestellt wurde. Die Bauaufsicht schaltete sich ein und es wurde festgestellt, dass wohl ein Wechsel der Filter notwendig war und der Geruch damit beseitigt wurde.

11.11. Langer Tag der Stadtnatur Hamburg

Ein Ausschussmitglied informiert den Umweltausschuss, dass die Loki Schmidt Stiftung einen langen Tag der Stadtnatur Hamburg am 17. und 18.06.2017 abhalten wird. Es gibt ein vielfältiges Programm rund um das Thema Stadtnatur. Weitere Informationen können auf der Internetseite unter www.tagderstadtnaturhamburg.de eingesehen werden.

gez. Marleen Möller
Vorsitzende

gez. Andrea Wohllebe
Protokollführerin